



**mouvement  
écologique**

Umweltministerium  
Umweltministerin Joëlle Welfring

Luxemburg, den 4. September 2023

Betrifft: Moratorium Waldwegebau „forêts soumises“

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Der Mouvement Ecologique erlaubt sich Ihnen zu schreiben betreffend des Moratoriums des Waldwegebaus in den öffentlichen Wäldern.

Der Mouvement Ecologique hat 2021 ausdrücklich die Entscheidung des Ministeriums begrüßt, ein Moratorium auf dem Waldwegebau festzulegen. Dies aus allen bekannten Gründen. Zitiert sei aus unserer Stellungnahme vom Juli 2021 (Sie finden die Kopie des gesamten Schreibens anbei):

*„Der Mouvement Ecologique hat sich mehrfach für ein Moratorium ausgesprochen, mit folgender Begründung: die sich verschärfende Klimakrise mit trockenen und warmen Sommern ist eine extreme Belastung für unsere Wälder. Es gilt umso mehr ein möglichst kühles und feuchtes Waldinnenklima zu erhalten. Dies ist nur gegeben, wenn der Boden beschattet und somit ein geschlossenes Kronendach der Wälder gewährleistet bleibt. Nur so können die Waldökosysteme einigermaßen geschont werden und ihre vielfältigen Ökosystemleistungen weiterhin erbringen. Die maschinenlastige Forstwirtschaft der letzten Jahrzehnte und der damit verbundene Wegebau muss der Vergangenheit angehören. Der Mouvement Ecologique begrüßt deshalb ausdrücklich die Entscheidung der Umweltministerin, ein zweijähriges Moratorium auf den Waldwegebau zu verfügen und in diesem Zeitrahmen eine neue Strategie der Waldbewirtschaftung zu erstellen!“*

Uns liegt eine Genehmigung Ihres Ministeriums vom 7. Juli 2023 zur Erneuerung des besonders umstrittenen Waldwegebaus – sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht - in der

Gemeinde Bous vor. Der Mouvement Ecologique hat sich mehrfach ausdrücklich gegen diese Planung ausgesprochen. Sie steht zudem symbolhaft für eine verfehlte Forstpolitik.

Zu erwähnen sei, dass nachdem die Arbeiten gestoppt wurden, sich erneut eine Primärvegetation angesiedelt hat. Es scheint demnach wirklich keinen zwingenden Grund für den Bau dieses hoch problematischen Waldweges zu geben. Irritierend kommt hinzu, dass die Genehmigung vom 7. Juli 2023 dieselben Kompensationsmaßnahmen beinhaltet wie jene vom November 2020 (im Schreiben steht fälschlicherweise 2023), welche nicht mehr eingehalten werden können. Dies schlichtweg deshalb, da sämtliche betroffene Bäume bereits vor der erteilten Genehmigung gefällt worden waren... Die Genehmigung ist demnach auch noch losgelöst von den Grundsätzen als juristisch äußerst zweifelhaft anzusehen.

**Angesichts sowohl der Bedeutung der Thematik für den Schutz unserer Wälder vor der aktuellen Klimakatastrophe, aber auch der hohen Bedeutung, die weite Teile der Gesellschaft diesem Thema beimessen, wollten wir Sie fragen, ob:**

- **Sie das ausgelaufene Moratorium aus den bestbekannten – und angesichts der fortschreitenden Klimaveränderung immer zutreffenderen - Argumenten verlängern;**
- **Welche konkreten Konsequenzen Sie kurzfristig vor allem hinsichtlich der Ökobilanzierung im Dossier von Bous ziehen werden.**
- **Wann eine öffentliche wissenschaftliche Diskussion (denn dazu dient ja eigentlich ein Moratorium) über den überdimensionierten Waldwegebau in Luxemburg und dessen Konsequenzen vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung stattfinden soll?**

Hochachtungsvoll



Blanche Weber  
Présidente



Roger Schauls